

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 22 (1932)
Heft: 40

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

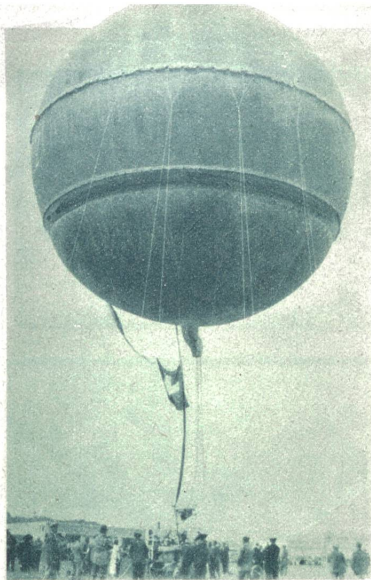
Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gilderschau der Berner Woche



Die Schlachtenlenker an den Manövern der 6. Division in der Ostschweiz. Phot. Baumgartner, St. Gallen.
(Oberstkörpskommandant Biberstein mit der Karte in der Hand.)

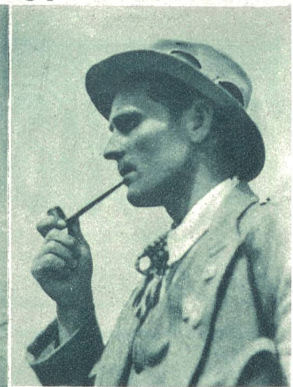


Der netzlose Ballon »Zürich«

Ist der modernste am Internationalen Gordon-Bennet-Wettfliegen in Basel. Er steht unter der Führung von Oberstleutnant Walo Gerber und Dr. Tilgenkamp.
Unten: Dr. E. Dietschi führt den Ballon »Basel« am Gordon-Bennet-Wettfliegen.
Photopress, Zürich.



Militär-Hochgebirgspatrouillen



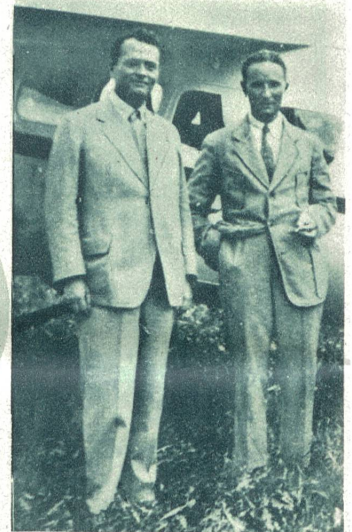
Der Bergführer Hans Graf aus Wengen war technischer Leiter des Hochgebirgspatrouillen-Kurses.
Photo Lauri, Bern.

Oberstleutnant Rudolf Probst, Kommandant des Gebirgs-Inf.-Regts. 17, hatte die militärische Leitung der Hochgebirgspatrouillen-Uebungen im Jungfraugebiet.
Photo Lauri, Bern.



Links: Die Hochgebirgspatrouillen über Gletscher und Firn.
Photo Lauri, Bern.

Unten im Kreis: Dr. van Baerle (Münchenstein) führt mit Dr. Dietschi zusammen den Ballon »Basel«.
Photopress Zürich.



Schwere Feldartillerie in den Manövern der 6. Division.
Photo L. Baumgartner, St. Gallen.



Die zu Tode gestürzten Sportflieger Ing. Kerschbaum, Wädenswil (links), und van Kaenel, Zürich (rechts).
Photopress Zürich

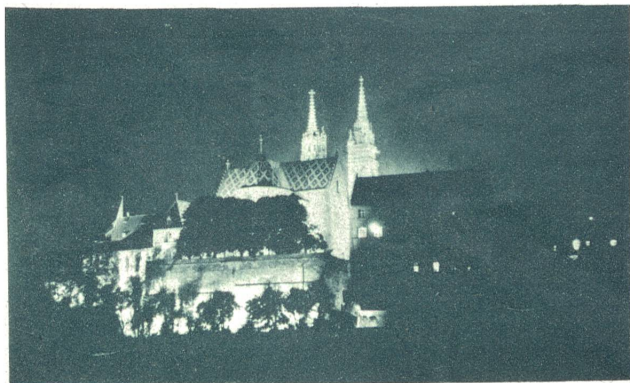
Links: Prof. Dr. Gottfried Bohnenblust von der Genfer Universität erhielt vom deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg die Goethe-Medaille für seine Verdienste um die Goethe-Forschung.
Photo Schwabe, Zürich.

Unten: Großbrand in Luzern. Das Gewerbehause in Luzern ist am 17. September völlig ausgebrannt.
Photopress, Zürich.



Das Walliser Dorf Blitzingen ist abgebrannt.
Photopress, Zürich

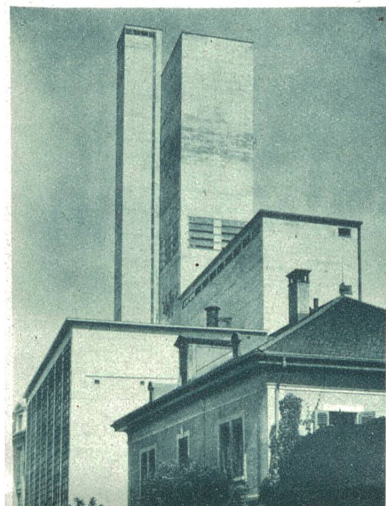




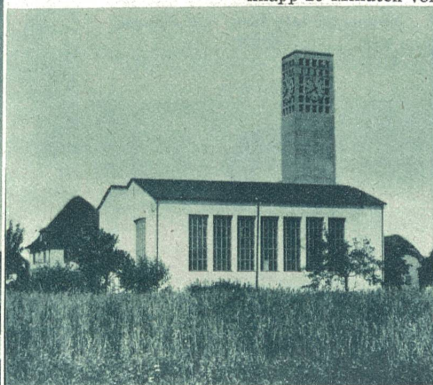
Das Basler Münster in nächtlicher Festbeleuchtung. Prephot Basel.



Schiffahrt auf dem Grimselsee. Auf dem Grimsel-Stausee, 1900 Meter ü. M., verkehrt seit einigen Wochen ein Motorboot, mit dem man in knapp 20 Minuten vom Hospiz zum Unter-Aargletscher gelangen kann. Das schucke Motorboot stammt aus der Werft von E. Lehmann-Huber, Pfäffikon (Zürich).



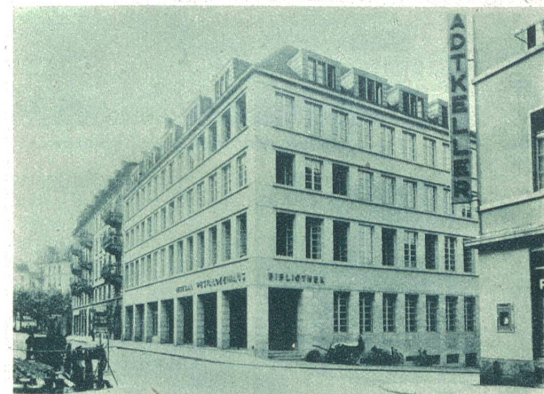
Das neue Gebäude für Fernheizung für die Hochschulen in Zürich. Phot. W. Gallas, Zürich.



Die neue protestant. Kirche (Christuskirche) in Neu-Allschwil bei Basel wurde vor kurzem festlich eingeweiht. Phot. W. Gallas, Zürich.

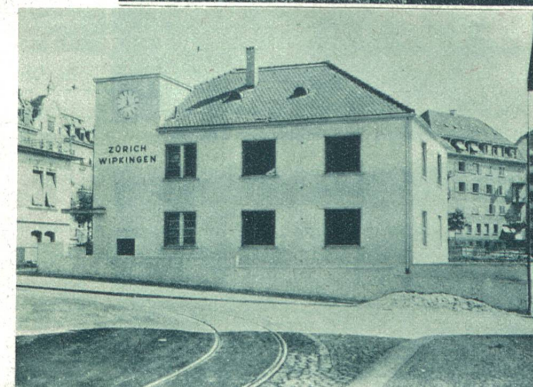


Rechts: Die neue protestantische Kirche in Oberwil (Baselland). Phot. W. Gallas, Zürich.



Links: Das neue Pestalozzihaus an der Zähringerstrasse in Zürich. Photo W. Gallas, Zürich.

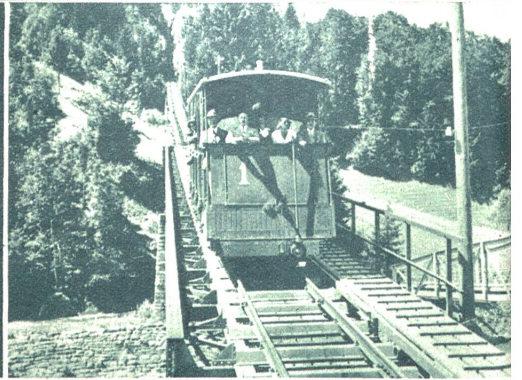
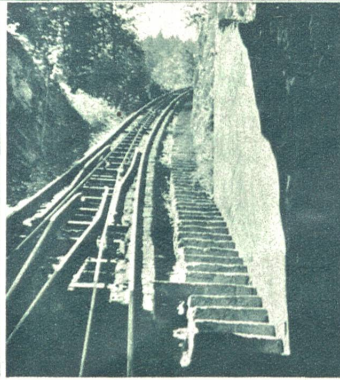
Rechts: Das neue Bahnhofgebäude für die neugeschaffene Station Wipkingen (Zürich). Der Bahnhof wird anfangs Oktober dem Betrieb übergeben. Photo W. Gallas, Zürich.



Bilder vom Bazar zu Gunsten des Arbeitsheims Köniz in Bern.

Photo E. Keller, Bern.

DER NIESEN



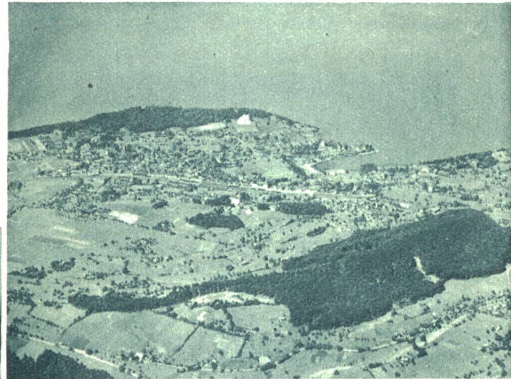
Das Bergbahn-Trasse der Niesen-Bahn.

Oben links: Schatten der Niesen-Bahn an der Bergwand.

Oben rechts: Der »Salonwagen«.

Links: Blick vom Niesen auf den Thunersee mit Thun und Kander-Delta.

Rechts: Spiez vom Niesen aus gesehen.



Blick vom Niesen auf Mühlenen-Fleschi.



Es Oberländer Meitschi us em Kandertal.

Links: Mönch, Jungfrau und Ebne-Fluh vom Niesen aus.

Rechts: Das Fernrohr auf dem Niesen.



Blick vom Niesen auf Wimmis.

Der Niesen

Ueber das Berner Land schauen die Berge! Aber nie besser wird einem dieses Berner Oberland bewußt, als wenn man dem Niesen einen Besuch abstattet. Wird einem doch erst hier die volle Schönheit des Oberlandes offenbar, die Lage, die Gliederung der Täler, das Leuchten der Seen, das bunte Bild des bernischen Mittelandes bis hinüber zum Jura, zum Schwarzwald. Der Niesen besitzt nicht nur eine der schönsten Bergbahnen der Welt, sondern trägt daneben wohl auch die höchste Treppe der Welt. Von der Station Mülenen im Tal bis zum Niesen auf 2367 Meter über Meer führt neben dem Bahngeleise eine einzige Treppe von über 10,000 Stufen. Wer die hinaufwandert, kann sich dann mit Recht über eine gewisse Spannung und Müdigkeit beklagen. Um nun dem Menschen das Leben so angenehm als möglich zu gestalten, wurde diese Bahn gebaut.

W. S.

Photos W. Schweizer, Bern.

Links: Blümlisalp und Doldenhorn vom Niesen aus gesehen.

Rechts: Altels und Balmhorn mit dem obren Kandertal vom Niesen aus gesehen.

